

Gesundheitsschäden durch den Gebrauch von Parfümen und parfümierten Kosmetika

- | Die U.S.-amerikanische Gesundheitsbehörde bestätigt die Zunahme von unerwünschten Nebenwirkungen durch parfümhaltige Produkte.
- | Der Durchschnittsverbraucher in den USA benützt täglich 17 bis 21 verschiedene parfümierte Kosmetika (Haarwaschmittel, Haarfestiger, Tönungen, Seife, Deodorant, Parfüm, Rasierwasser, Hautcreme, Reinigungscreme, Gesichts-/Körperlotion, Lippenstift, Make-up, Lidschatten, Puder, Haarentfernungsmittel usw.)
- | Bis zu 600 unterschiedliche chemische Inhaltsstoffe können in einem einzigen Parfüm vermischt sein (z.B. "Red" von Giorgio Beverly Hills)
- | Ca. 95 % der zur Parfümherstellung verwendeten Bestandteile werden synthetisch aus petrochemischen Grundsubstanzen hergestellt (natürliche Inhaltsstoffe wie z.B. Jasmin kosten ca. 40.000 \$ pro Pfund, synthetische Inhaltsstoffe der gleichen Menge dagegen nur etwa 10 \$).

Das "Nationale Institut für Sicherheit & Gesundheit" (National Institute of Safety & Health) veröffentlichte 1989 eine Liste mit chemischen Substanzen, die in der Parfümproduktion eingesetzt werden: von 2.983 aufgezählten Substanzen werden 884 zu giftigen Substanzen gerechnet (einige davon werden verdächtigt u.a. Krebs, angeborene Mißbildungen, Störungen des Zentralnervensystems, allergische Reaktionen, Haut- und Augenreizungen und chemische Überempfindlichkeitsreaktionen zu verursachen).

- | Eine kalifornische Befragung von Patienten, Ärzten und Gesundheitsläden ermittelte folgende **Nebenwirkungen**, die mit dem Gebrauch von Parfümen/parfümierten Kosmetika in Verbindung gebracht werden (Candida Research and Information Foundation 1990):
- | Die Präsidentin des "Nationalen Zentrums für umweltmedizinische Strategien" (National Center for Environmental Health Strategies) führt folgende **parfümbedingte Beschwerden** zusätzlich auf:

- è Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit
- è Konzentrations-/Merkfähigkeitsstörungen
- è Stimmungsschwankungen, Depressionen
- è Unruhe, Übelkeit

- è Doppelbilder, Ohrgeräusche
- è Migräne, Krampfanfälle
- è Verwirrtheit, Reizbarkeit, Anspannung
- è Erschöpfung
- è allergischer Schnupfen, Bronchitis
- è Nasennebenhöhlenentzündung, Husten
- è (juckende) Hautausschläge
- è Muskel- und Gelenkentzündungen
- è Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck

- | Parfümbestandteile gelangen über die Nasenschleimhaut und die Riechnerven direkt ins Gehirn (limbisches System), wo sie eine Vielzahl von Reaktionen auslösen können (Schäden des limbischen Systems werden mit irrationalen Ängsten, Gefühlen von Fremdheit, Unwirklichkeit, Traurigkeit und Kontrollverlust in Zusammenhang gebracht).